



23 Prozent

mehr Campingurlauber verzeichnete auch das österreichische Bundesland Tirol in den letzten 5 Jahren. Allein von 2015 auf 2016 nahmen die Übernachtungen um 9 Prozent

zu. Ein Beleg dafür, dass die Urlaubsform Camping dies- und jenseits des Brenners zu einem wachsenden Phänomen geworden ist.

Nicht ohne mein Wohnmobil

TOURISMUS: Ankünfte und Nächtigungen von Campingurlaubern nehmen stark zu – „Zahlungskräftige Gäste“

BOZEN (hil). Der Campingplatz-Urlaub hat sein Billig-Image längst abgestreift. Komfortable Wohnwagen erobern die Plätze und bringen mehr zahlungskräftige Gäste nach Südtirol. In den vergangenen 10 Jahren haben die Übernachtungen von rund einer Million auf 1,5 Millionen zugenommen. „Tendenz steigend“, wie Erich Egger, Präsident der Vereinigung der Campingplatzbetreiber Südtirols betont.

Campen liegt voll im Trend. Seit einigen Jahren erzielt diese Urlaubsform sagenhafte Zuwächse. So lag die Zahl der Ankünfte in Südtirol 2005 bei 188.000, 2016 waren es schon 340.000. „Die durchschnittliche Auslastung liegt bei rund 80 Prozent, einige kommen sogar auf 90 Prozent“, so Egger.

„In manchen Zeiten gibt es einen regelrechten Kampf um die letzten Plätze, weil das Angebot knapp ist und die Nachfrage Jahr für Jahr ansteigt.“ Bei manchen Urlaubern hätte sich sogar die Meinung durchgesetzt, dass es in Südtirol so gut wie unmöglich sei, einen freien Stellplatz zu bekommen. „Es gibt also durchaus noch Potenzial für eine Erweiterung des Angebots – mehr Flächen bzw. neue Campingplätze. 47 Camping-Plätze gibt es derzeit in Südtirol – rund halb so viele wie im benachbarten Nordtirol.“

Die Frage ist: Was sind die Hauptgründe für einen Campingurlaub? „Ganz oben steht natürlich die örtliche Flexibilität



Südtirols Campingplätze zählen zu den besten Europas.

Shutterstock



„Schwimmbad, Restaurant, Sauna – alles in hoher Qualität, gehören heute zum Komfort dazu.“

Erich Egger, Vereinigung der Campingplatzbetreiber

und die völlige Gestaltungsfreiheit. Dazu kommt die Suche nach dem besonderen Erlebnis inmitten der Natur. Die Leute wollen keinen 08/15-Urlaub, sie wollen ihr Mobilheim dabei haben“, erläutert Egger.

Campingurlauber begnügen sich jedoch längst nicht mehr mit einer grünen Wiese: „Wir sehen auch bei dieser Gästegrup-

pe, dass die Ansprüche gestiegen sind. Schwimmbad, Restaurant, Sauna – alles in hoher Qualität, gehören heute zum Komfort eines Camping-Gastes dazu.“

In der Regel sind Camping-Urlauber heute keine Billig-Klientel mehr. „Das war vielleicht vor einigen Jahrzehnten noch so. Man braucht sich nur überlegen, was ein Reisemobil oder Cara-

van in der Anschaffung kostet, nämlich 100.000 Euro und mehr. Da verwundert es auch nicht, dass Camping-Urlauber eher zahlungskräftige Gäste sind. Dazu kommen die Kosten für die Übernachtung, die am Campingplatz in der Hochsaison bei gut 40 Euro für 2 Personen liegen können“, so Egger.

Die Campinggäste kommen überwiegend aus Deutschland, Italien, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien, England, Skandinavien oder Spanien. „Die Saison beginnt im Etschtal meistens um Ostern und geht bis Mitte November. Danach schließen die meisten. Im Pustertal ist dagegen auch der Winter sehr gut gebucht.“

© Alle Rechte vorbehalten

Confidi nach wie vor beliebt

GARANTIEGENOSSENSCHAFT: Zahl der Finanzierungsverträge angestiegen

BOZEN. Das Interesse für die Garantiegenossenschaft Confidi ist ungebrochen: So ist im Jahr 2016 sowohl die Zahl der Mitglieder als auch den garantierten Finanzierungsverträge nach oben geklettert.

Konkret legte die Zahl der Mitgliedsbetriebe um 3,5 Prozent auf 724 Unternehmen zu, wie es kürzlich bei der Vollversammlung hieß. Confidi garantierte im vergangenen Jahr insgesamt für Finanzierungen im Wert von 209 Millionen Euro (plus von 14,5 Prozent) mit 60,7

Millionen Euro an ausgestellten Garantien (17 Prozent). Das bedeutet „einen neuen historischen Rekordwert für die Garantiegenossenschaft“, betonte Confidi. „Die Rahmenbedingungen bleiben trotz leichten Verbesserungen aber nach wie vor kritisch“, hieß es weiter. Zumal die geleisteten Garantien auf notleidende Kredite von 8,1 Prozent auf 5,8 Prozent gesunken seien. Der durchschnittliche Insolvenzschutz liege mit unter 2 Prozent auf einem vertretbaren Niveau.

Dienstleistungssektor auf Rang eins

Die Sektoren, die Confidi am stärksten unterstützt, sind die Dienstleistungen, der Bau und der Metall-Maschinenbau.

Hauptaufgabe von Confidi ist die Übernahme von Bürgschaften: Wenn ein Unternehmen einen Kredit braucht, dann springen – wenn die Voraussetzungen stimmen – Confidi als Bürge ein. Zudem berät die Genossenschaft die Betriebe bei Finanzierungen.

© Alle Rechte vorbehalten

VW will Tesla stoppen

PKW: „E-Autos schaffen 2020 den Durchbruch“

WOLFSBURG (dpa). Europas größter Autobauer Volkswagen will dem Elektroauto-Pionier Tesla bei den günstigeren E-Autos den Rang ablaufen. „Da werden wir ihn stoppen, an der Linie von 30.000 Euro“, sagte der Chef der Volkswagen-Kernmarke VW, Herbert Diess.

Ab 2020 sieht der VW-Markenchef den Durchbruch für die Elektromobilität – mit dem Start des VW-Hoffnungsträgers ID.

© Alle Rechte vorbehalten

Kanaren sind das beliebteste Reiseziel der EU

STATISTIK: Eurostat vergleicht Zahl der Übernachtungen verschiedener Regionen

BRÜSSEL (APA/D). Die kanarischen Inseln sind mit Abstand das beliebteste regionale Reiseziel in der EU. Wie aus einer gestern veröffentlichten Tourismustatistik von Eurostat hervorgeht, lag die spanische Inselgruppe mit 95 Millionen Übernachtungen im Jahr 2015 an der Spitze, gefolgt von der Hauptstadtregion um Paris Ile-de-France mit 76,8 Millionen Übernachtungen.

Von den 30 beliebtesten Reisezielen in der EU befanden sich 2015 jeweils 6 in Spanien, Frankreich und Italien. Südtirol belegt mit über 31 Millionen Übernachtungen den 21. Rang. Ebenfalls unter den Top-Zielen sind das Veneto, London, die Toskana, Oberbayern, Berlin und Kreta. Die beliebtesten Reiseziele der EU-Bürger außerhalb der Europäischen Union waren 2015 die Vereinigten Staaten mit einem Anteil von 13,8 Prozent an

den Übernachtungen, gefolgt von der Türkei (10,4 Prozent) und Marokko (4,6 Prozent). Veränderungen nach dem Putschversuch 2016 in der Türkei sind von der Statistik noch nicht erfasst.

Fast 90 Prozent der Übernachtungen in der EU entfallen laut Eurostat auf Gäste aus der EU.

© Alle Rechte vorbehalten



Die Kanaren liegen mit 95 Millionen Übernachtungen auf Rang eins der Statistik. Shutterstock

Ein „Dolomiten“-Abo lohnt sich!



14 mal Badespaß gratis!

„Dolomiten“-Abonnenten genießen die 2. Karte für 14 Freibäder gratis! Einfach Gutschein auf www.dolomiten.it/vorteilskarte ausdrucken, zusammen mit der gültigen „Dolomiten“ Vorteilskarte mitnehmen und an der Kassa das 2. Ticket gratis sichern! Pro Schwimmbad ist nur ein gratis Eintritt einlösbar.



Alpinpool Meransen



Schwimmbad Feldthurns



Schwimmbad Mühlbach



Schwimmbad Oberbozen



Sportarena Passeier



Schwimmbad Terlan



Schwimmbad Tisens



Schwimmbad Welsberg



Schwimmbad Welschnofen



Schwimmbad Salurn



Schwimmbad Schlanders



Schwimmbad Sexten



Schwimmbad Steinegg



Schwimmbad Telfen/Kastelruth

Leserservice

Tel. 0471 925590
Leserservice@athesia.it
www.dolomiten.it



Die „Dolomiten“ bringen mehr

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it